

Ein besonderer Abend:

JHV der DJK Arminia Bremerhaven



(v.l.) Sven Gruber, Frank Pfeffer, Hermann Gruber, Ursula Löwner, Detlef Müller, Paul-Hans Krüger, Hermann Bork, Renate Hampe, Hans-Jürgen von Aspern und Karin Sommerfeld. Foto: Walter Hinrichs

➔ Sportstadtrat Torsten Neuhooff gab sich die Ehre und beglückwünschte Hermann Gruber und Hermann Bork (60 Jahre Treue) sowie Hans-Jürgen von Aspern und Paul-Hans Krüger (besondere Verdienste) zu ihrer Ehrenmitgliedschaft. Darauf wurde selbstverständlich mit einem Glas Sekt angestoßen! Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Frank Pfeffer und Ursula Löwner geehrt, für 50 Jahre Renate Hampe.

Vorsitzender des katholischen Vereins, der im Stadtteil Lehe beheimatet ist, bleibt Sven Gruber, zum 2. Vorsitzenden wurde Detlef Müller gewählt. Karin Sommerfeld ist auch nach 32 Jahren noch nicht amtsmüde und komplettiert den Vorstand als Kassenwartin. Beisitzerinnen sind Barbara Gruber und Anita Masuhr. Ausgeschieden hingegen ist Wolfgang Zumm, der nach 40 Jahren kein Vorstandsamt mehr bekleiden möchte.

Dem Verein geht es gut, er freut sich über stabile Mitgliederzahlen (300) und einen gesunden Haushalt. Er ermöglicht es, die geringen Beiträge (3,50 Euro – 9,50 Euro) unangetastet

zu lassen und höhere Abgaben zu kompensieren.

Als sehr fruchtbar erweist sich die gute Zusammenarbeit mit der benachbarten KiTa St. Willehad, mit der der Verein auch Ostereiersuchen und den



St.-Martins-Umzug organisiert. Dank der Ü-Leiterinnen Marion Maasberg, Luci Caspary und Adriana Casanova gibt es bei den Kleinsten keine Nachwuchssorgen.

Deutliche Worte gingen in Richtung Politik und Gesellschaft. In der mangelnden Wertschätzung ehrenamtli-

chen Engagements, dem Missverhältnis bei der Förderung von Spitzen- und Amateursport und den Kürzungen in den Sporthaushalten sieht der Vorstand eine Gefahr für die im Breiten- und Freizeitsport beheimateten Vereine. Erfreulicherweise hat auch das LSB-Präsidium in den letzten Monaten wiederholt ein politisches Umdenken zugunsten des Amateursports eingefordert.

Tenor: „Wenn es unserer DJK Arminia gelingt, weitere Sportfreunde zur Mitarbeit zu ermuntern und unser Angebot noch etwas auszuweiten, können wir ganz optimistisch nach vorne blicken. Dabei gilt es weiter deutlich zu machen, dass DJK nicht nur Sport, sondern „Sport und mehr“ ist.“

Mitglied Bernhard Venhofen zeigte sich an diesem Abend wieder einmal sehr großzügig. Zur Überraschung aller spendierte er ein leckeres Essen, mit dem die Generalversammlung einen netten Ausklang nahm. (Sven Gruber)

Badminton

1. BBC erfolgreich in Elmshorn

➔ Vom 29. April bis zum 1. Mai fand 2016 in Elmshorn der 25. Flora Cup statt. Dieses Turnier ist mit 650 Teilnehmern aus Deutschland, Norwegen, Dänemark und Polen das größte Badmintonturnier Deutschlands. Der 1. Bremer Badminton Club reiste zu diesem Anlass mit sechs Sportlern nach Elmshorn.

Am 30. April wurden die Spiele im Einzel ausgetragen. Anne Brünjes kam in ihrer Altersklasse U19B bis ins Viertelfinale, musste sich hier jedoch ihrer Gegnerin Laura Leitheiser aus Heiden nach zwei Sätzen geschlagen geben. Einen 4. Platz erkämpfte sich Nico Körding in der Altersklasse U15B. Für Nico war außerdem der letzte Turniertag sehr erfolgreich, weil er mit seinem Partner Niklas Zöllner vom Blau-Weiss Wittorf Neumünster den ersten Platz im Doppel in der Kategorie U15B errungen hat. Interessant ist dabei, dass sich die beiden vorher nicht kannten und erst durch eine Auslosung als Doppel-Team zusammengeführt wurden. Die Chemie zwischen den beiden stimmte jedoch sofort.

Einen sehr starken 2. Platz erspielte sich Lukas Leupold mit seinem Partner Tim Mählmann vom niedersächsischen TVV Neu Wulmstorf in der Kategorie U15A. Die beiden spielen bereits seit einem halben Jahr gemeinsam Doppel und sind mittlerweile ein eingespieltes Team.

Für die sechs Sportler und ihren Trainer Jörg Lübben war das Turnier erfolgreich. Mit ihren Ergebnissen konnte der 1. BBC das Turnier als bester Bremer Verein beenden.



Nico Körding vom 1. Bremer Badminton Club (3.v.r.). Foto: Anna Jeske